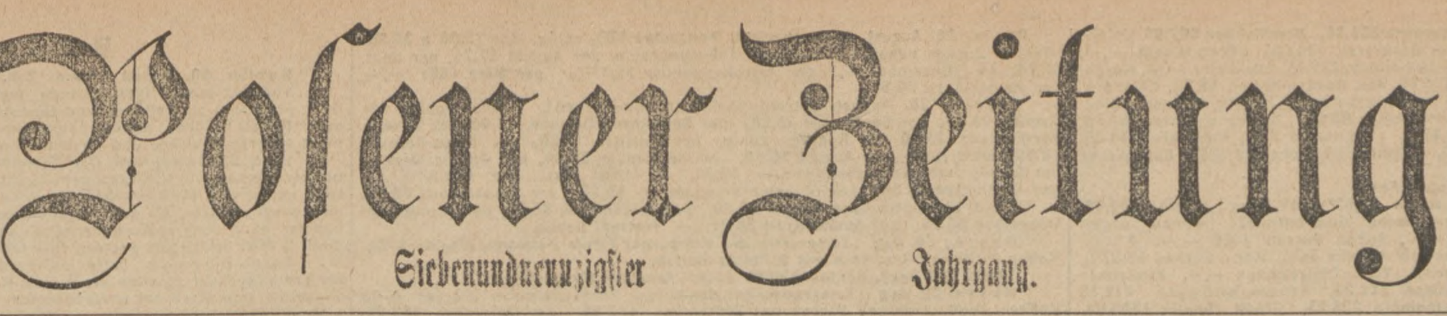
Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.



Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 606.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 1. September. 1890.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 31. August. Die Post von dem am 26. Juli aus Shangai abgegangenen Reichs-Postdampfer „Sachsen" ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 1. September früh zur Ausgabe.

Potsdam, 31. August. Der Fürst von Hohenzollern und der Prinz-Thronfolger von Rumänien sind gestern Abend 8 Uhr 50 Minuten hier eingetroffen und am Bahnhofe vom Erbprinzen von Hohenzollern und dem Hausmarschall Frhr. v. Lyncker empfangen worden. Die Herrschaften begaben sich nach dem Stadtschloß, woselbst sie Wohnung nahmen.

Potsdam, 31. August. Heute fand in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin die Taufe der Tochter des Erbprinzen von Hohenzollern in dessen Privatwohnung statt. Die Kaiserin hielt die Prinzessin über die Taufe, die von dem Erzpriester Geistlichen Rath Bayer vollzogen wurde. Die Prinzessin wurde auf die Namen Auguste Viktoria, Wilhelmine, Antonie, Mathilde, Elisabeth, Ludovica getauft. Die Rufnamen sind Auguste Viktoria. Der heiligen Handlung wohnten ferner bei der Fürst von Hohenzollern, der Prinz-Thronfolger von Rumänien, Prinz Alexander von Preußen, der Minister des königlichen Hauses v. Wedell-Piesdorff und andere geladene hohe Herrschaften.

Königsberg i. Pr., 31. August. Prinz Albrecht traf gestern Nachmittag 2 Uhr 46 Min. mit seiner Begleitung von der Inspizirung des 1. Armeekorps auf dem Südbahnhofe ein und wurde am Bahnhof von dem Festungskommandanten, dem Regierungspräsidenten und dem Polizeipräsidenten empfangen. Vom Bahnhofe begab sich der Prinz durch die festlich geschmückten Straßen nach dem Schlosse und nahm daselbst das Dejeuner ein. Im Laufe des Nachmittags besichtigte der Prinz verschiedene Sehenswürdigkeiten, darunter auch die Grabstätte Kants, und setzte um 5 Uhr 17 Min. die Reise nach Schlobitten fort, von wo morgen Abend die Abreise nach Kiel erfolgt.

Kiel, 30. August. Gegen 300 Theilnehmer an der in Hamburg abgehaltenen Wanderversammlung des deutschen Architekten- und Ingenieur-Vereins haben sich gestern zur Besichtigung der Kanalbauten nach Rendsburg begeben, ungefähr 170 treten die Heimreise über Lübeck an.

Kiel, 31. August. Der österreichische Geschäftsträger in Berlin v. Eisenstein-L'Hotta ist hier eingetroffen. Stations-Chef Vizeadmiral Knorr besichtigte gestern Mittag das Panzerschiff „Kronprinzessin Stefanie." Auf Einladung des Prinzen Heinrich nahm Admiral v. Sterneck mit seinen Adjutanten im Schlosse Wohnung. Erzherzog Karl Stephan wird als Kommandant des Panzerschiffes „Kaiser Franz Josef I." während seines hiesigen Aufenthaltes Wohnung an Bord behalten.

Kiel, 31. August. Bei der gestern von dem Prinzen Heinrich zu Ehren des österreichischen Geschwaders im weißen Saale des Schlosses gegebenen Festtafel toastete der Prinz, welcher die Uniform eines österreichischen Linienschiffs-Kapitäns angelegt hatte, auf das Wohl des Kaisers Franz Josef und des gesammten kaiserlichen Hauses. Erzherzog Karl Stefan antwortete mit einem Toaste auf den Kaiser und die Mitglieder des preußischen Königshauses. Der Tafel wohnten auch der Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg und Lieutenant z. S. Prinz Reuß XXVI. bei.

Lauterberg a. Harz, 31. August. Der Reichs-Kommissar v. Wißmann begiebt sich heute in Begleitung seines Adjutanten Dr. Bumiller nach Brüssel und Ostende, um daselbst dem König von Belgien einen Besuch abzustatten. Von dort geht Major v. Wißmann nach Bremen, Hamburg, Köln und gedenkt am 16. September in Berlin einzutreffen.

Eisenach, 31. August. Die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung hält hier ihre diesjährige Jahresversammlung ab. Nach geschäftlichen Mittheilungen wurde heute über Hauswirthschafts-Unterricht verhandelt.

Wien, 31. August. Das „Fremdenblatt" beglückwünscht die italienische Regierung zu der Energie, mit der sie zur Ausrottung der Vereine schritt, welche die freiheitlichen Institutionen zu dreisten Agitationen gegen das Reich, die Dynastie und die auswärtige den italienischen Interessen entsprechende Politik Italiens gemißbraucht hätten. Eine günstige Rückwirkung auf die internationalen Beziehungen Italiens sei die natürliche Konsequenz des Auflösungsdekrets, welches dem monarchischen Prinzip in Italien, sowie dem freundschaftlichen Verhältnisse Italiens zu seinen Verbündeten zu Gute komme.

Die „Wiener Zeitung" publizirt die Ministerial-Verordnungen betreffend das Verbot der Ein- und Durchfuhr von Hadern, alten Kleidern, sowie gebrauchter Leibwäsche und Bettzeug aus ganz Asien und Egypten.

Wien, 31. August. Ein Communiqué der ungarischen Waffenfabrik kündigt für die zweite Hälfte des Monats September die Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung behufs Klarstellung der Verhältnisse der Gesellschaft an, nachdem die Firma Ludwig Löwe u. Co. die Verpflichtung übernommen habe, bis zum 15. September cr. einen Alternativvorschlag vorzulegen, nach welchem dieselbe entweder die Zahlung eines Ausgleichsbetrages oder die Uebernahme sämmtlicher Aktiven und Passiven der Waffenfabrik-Gesellschaft gegen Zahlung eines Pauschale beantragen werde.

Petersburg, 31. August. Bei dem internationalen Concours auf die Rubinstein-Prämie erhielt Dubassow in Petersburg einen Preis von 5000 Francs als Pianist, Busoni (Helsingfors) gleichfalls einen Preis von 5000 Francs als Komponist. Der nächste Concours findet im Jahre 1895 in Berlin statt.

Bern, 31. August. Infolge der andauernden Regengüsse sind die Straßen in Graubündten so beschädigt, daß die Posten die Julier-, Albula-, Schyn- nnd Splügen-Pässe nicht passiren können. Die Gotthardbahn ist am Luganersee zwischen Maroggia und Capolago in Folge 5 Meter hohen Schuttfalles auf 15 Meter Länge unterbrochen. Das Umsteigen und Umladen an dieser Stelle wird mindestens einen Tag andauern. Die Straße von Matt nach Elm (Glarus) ist ebenfalls unterbrochen.

Bern, 31. August. Der Rhein hat auch bei Koblach den Damm durchbrochen, wie im Jahre 1888; doch ist der Umfang der Ueberschwemmung größer als damals. Die Dörfer Koblach, Maeder, Altach und Lustenau in Vorarlberg stehen völlig unter Wasser; besonders ernst ist die Lage in Höchst. Auf der Schweizer Seite des Rheins ist von Bauriz bis Montlingen und Rueti Alles ein See von gestautem Hinterwasser. — Die Eisenbahn zwischen St. Margarethen und Bregenz ist unterbrochen. Die Noth ist sehr groß.

Sofia, 31. August. Die „Agence Balcanique" sagt bezüglich der Nachricht französischer Blätter, wonach Prinzessin Clementine der Mutter des Major Panitza eine Pension angeboten hätte, daß in hiesigen unterrichteten Kreisen davon durchaus Nichts bekannt sei. Die Zeitung „La Bulgarie" bringt anläßlich des Jahrestages der Thronbesteigung des Sultans ein Porträt desselben und einen längeren Artikel, in welchem der weisen, vorausblickenden Politik des Sultans, welche neue Bande der Dankbarkeit der Bulgaren für ihren Souzerän geschaffen habe, wärmste Anerkennung gezollt wird.

Sofia, 31. August. Minister Stambuloff, ein Beamter des Ministeriums des Aeußern und die hiesigen Konsuln machten heute anläßlich des Jahrestages der Thronbesteigung des Sultans dem Ottomanischen Kommissariats-Sekretär Reschid Bey Besuche.

Newyork, 31. August. In der Standard-Coke-Fabrik in Scottsdale (Pennsylvanien) haben 1000 Kohlenarbeiter wegen Beschäftigung von Nicht-Gewerkvereinlern die Arbeit eingestellt.

Rom, 1. September. In Folge eines Cyklons stürzten in Formodizoldo vier Häuser ein. Achtzehn Personen wurden getödtet, drei befinden sich noch unter den Trümmern.

Rom, 1. September. General Baldissera, Chefkommandant in Afrika, und Major Pedrozzi begeben sich zu den großen Manövern in Schlesien.

Handel und Verkehr.

** **Köln,** 31. August. Der Westdeutsche Grobblechverband ermäßigt von morgen ab die Preise für schweißeiserne Bleche um 20 M., für flußeiserne um 15 M.

** **Leipzig,** 31. August. Am 2. September bleibt die Börse geschlossen.

Die während der bevorstehenden Michaelismesse in den Räumen der Leipziger Börsenhalle abzuhaltende Garnbörse wird Freitag, den 26. September ihren Anfang nehmen.

Angekommene Fremde.

Posen, 1. September.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Majore im Neben-Etat des großen Generalstabes Steinmetz und Haberlandt, Zivil-Ingenieur Simony, Versicherungs-Ingenieur Klix, Reg.-Assessor Rose mit Frau aus Berlin, Prof. d. Chirurgie d. U. Bramann aus Halle a. S., Dr. med. von Rothe aus Warschau, die Kaufleute Kohis und Weidemann aus Hamburg, Dyhrenfurth, Keiler, Scheer und Klimpel aus Berlin, Mosbacher aus Kassel, Student Wyspianski aus Krakau, Rittergutsbesitzer Guischard mit Familie und Bedienung aus Gulczewo, k. k. österreich. Oberst von Skoropwi mit Frau aus Wien.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Dąmbski und Frau aus Rußland, Gräfin Tyszkiewicz aus Siedlec, Wadzinski und Domaszewski aus Stanislawowo, Redakteur Naganowski und Frau aus London, die Rentiers Jełowicki und Złotnicki aus Paris, Propst Nowak aus Zon.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Dorn aus Stettin. Schleib aus Neustadt a. D., Boenecke aus Berlin, Seidler aus Creuzburg, Rehfeld aus Berlin, Brüggemann aus Kempen, Jacoby aus Bamberg und Andresen aus Breslau, Arzt Dr. Zorn aus Troppau, Fabrikant May aus Elmshorn, Rittergutbesitzer Dulong und Frau aus Lenka, die Gutsbesitzer Dolsius aus Lissa, Frau M. Boy und Frau D. Boy aus Dzientschin.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Lt. Stahr aus Kurnatowice, Henkerodt aus Zabikowo, kgl. Oberförster Dehnicke mit Frau aus Kraschewo, Vers.-Inspektor Günther aus Schwedt a. O., die Kaufleute Haupt und Buhle aus Hamburg, Boas, Ostwald, Bellson, Fürst, Wachsner, Bohm, Kickhöfer und Junge aus Berlin, von der Kuhlen aus Hückeswagen, Albrecht und Weydling aus Plauen, Hoff aus Breslau, Kestenbaum aus Budapest, Peine aus Hildesheim, Koppel aus Dresden, Malachowski aus Strelno, Drevermann aus Gevelsberg, Noack aus Wadgasse, Rechnungsführer von Glowacki aus Bythin.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer von Niemojewski aus Jedlec, Gräfin v. Kwilecka mit Töchtern aus Oporowo, von Majewski aus Kobylce, Lt. von Koczorowski aus Hannover, Arzt Dr. Kutzner aus Westpreußen, cand. med. von Bogdanski aus Greifswald, Lehrer Smolibocki aus Schrimm, Baumeister Kleber mit Familie aus Warschau, Kaufmann Biedermann aus Breslau.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Kubler mit Frau aus Grätz, Koblick aus Dresden, Gahlbeck und Scholz aus Berlin, Bomme aus Breslau, Kirk aus Wilburgstetten, Müller aus Luckenwalde, Frl. Korurszika aus Berlin.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Albrecht aus Schmölln, Brückner aus Görlitz, Rajewski aus Domanin, Kellner aus Dermbach und Könning aus Berlin, Gerichts-Sekretär Tobianski aus Koschmin, Gerichts-Assistent und Dolmetscher Michalski aus Ostrowo, Produktenhändler Dudelheim aus Posen, Lehrer Quint aus Stolp, Versicherungs-Inspektor v. Gersdorf aus Züllichau, Assistenzart Sztiler aus Leipzig, Bureau-Diätar Hardeland aus Posen und Bürgermeister a. D. Guerlich mit Tochter aus Militsch in Schlesien.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Badt aus Dresden, Becker aus Schneidemühl, Beisel aus Lahr, Seydel aus Mittweida, Quasats aus Inowrazlaw, Zbojski aus Kriewen, Pietriega aus Rawitsch, Kellermann, Fritsche, Böttticher und Brenner aus Berlin, Architekt Kämmerling aus Breslau, Lehrer Nowald aus Thorn, Rentier Scholtz aus Breslau, Beamter Hoffmann aus Warschau.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Delaini, Loeffler, Lau und Stukel aus Berlin, Kosak aus Sorau, Steuermann aus Fürth, Labes aus Breslau, Grottkauer aus Halle.

Arndt's Hotel (früher Scharfenberg). Die Kaufleute Kinast aus Reppen, Kalthoff aus Dickenbuch, Simon aus Frankfurt, von Bartzki aus Gnesen, Engel aus Dresden, Reibeholz aus Berlin, Edler aus Hamburg.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Gutsbesitzer Piekarski und Frau aus Komorowo, die Kaufleute Kunz aus Xions, Baer aus Janowitz, Frau Ziegel mit Mutter aus Wongrowitz, Kaphan aus Schroda, Frau S. Blumenzweig und Frau M. Blumenzweig aus Slupce.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Leopols aus Königsberg, Burchardt aus Stettin, Sommer aus Thorn, Engelmann und Müller aus Breslau, Bloch aus Rawitsch und Michalski aus Grünberg, die Privatieren Elise Elsner und Elisabeth Minte aus Breslau, Wisniewska aus Paris, Fabrikant Nikolai aus Berlin, Inspektor Moscinski aus Bielejewo, Gärtner Karolus aus Kwilcz, die Lehrer Rogasner und Jobke aus Rawitsch, Bonne Frl. Grabowska aus Liegnitz und Bautechniker Bebelsky aus Samter.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im August und September 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Celſ. Grad.
30. Nachm. 2	749,0	NW mäßig	bedeckt	+12,4
30. Abends 9	754,0	NW frisch	bedeckt [1])	+11,4
31. Morgs. 7	756,3	SW frisch	bedeckt	+10,6
31. Nachm. 2	756,5	SW frisch	zieml. heiter	+17,6
31. Abends 9	757,6	N mäßig	zieml. heiter	+12,9
1. Morgs. 7	758,6	N mäßig	bedeckt	+12,2

[1]) Den Tag über Regen.

Am 30. August Wärme-Maximum +14,0° Cels.
Am 30. " Wärme-Minimum +10,0° "
Am 31. " Wärme-Maximum +18,1° "
Am 31. " Wärme-Minimum + 9,0° "

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 30. August. (Schluss-Kurse.) Fest.
Lond. Wechs. 20,397, Pariser do. 80,75, Wiener do. 182,00, Reichsanl. 107,05, Oesterr. Silberr. 81,30, do. Papierr. 79,90, do. 5proz. do. 91,50, do. 4proz. Goldr. 96,30, 1860er Loose 130,70, 4proz. ung. Goldr. 91,60, Italiener 95,30, 1880er Russen 98,00, II. Orientanl. 77,10, III. Orientanl. 77,10, 5proz. Spanier 76,00, Unif. Egypter 97,50, Konvertirte Türken 18,80, 3prozentige portugisische Anleihen 64,50, 5proz. serb. Rente 86,50, Serb. Tabaksr. 86,90, 6proz. cons. Mexik. —,— Böhm. Westb. 303½, Centr. Pacific —,—, Franzosen 219⅛, Galizier 186¾, Gotthardbahn 171,60, Hess. Ludwb. 122,50, Lombarden 139½, Lüb.-Büchener 172,10, Nordwestb. 203, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 280⅛, Darmstädt. Bank 164,60, Mitteld. Kreditbank 114,00, Reichsbank 143,60, Disk.-Kommandit 228,70, 5proz. amort. Rum. 99,60, Böhm. Nordbahn 196¾, Dresdener Bank 163,80, 3½proz. Egypter 95,80, 4proz. türk. Anleihe 82,80.

Daira Sanieh 101,30, Concordia Bergbau-Gesellschaft 135,40.

Dresdner Zellstoffaktien 135,00, Internationale Bank 121,20.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 280⅝, Franzosen 219⅝, Galizier —, Lombarden 140¾, Egypter —,—, Diskonto-Kommandit 229,90, Darmstädter —,—, Dresdener Bank 165, Italiener —,— Gelsenkirchen —,—, Gotthardbahn —,—, Schweizer Nordostbahn —, Böhm. Westbahn —, Ungarische Goldrente —,—.

Wien, 30. August. (Schluss-Kurse.) Auf Flauheit der Valuta vorwiegend reservirt, Renten schwach, Indnstriepapiere fest.

Oesterr. Papierrente 88,95, do. 5proz. do. 101,25, do. Silberrente 89,40, 4proz. Goldrente 106,50, do. ungar. Goldr. 101,15, 5proz. Papierrente 99,45, 1860er

Loose 136,50, Anglo-Aust. 165,80, Länderbank 234,00, Kreditaktien 307,65, Unionbank 238,25, Ung. Kredit 353,00, Wiener Bankverein 120,00, Böhm. Westb. —,—, Busch. Eisenb. 475,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 235,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2762,50, Franzosen 241,25, Galizier 205,00, Alp. Montan-Aktien 98,80, Lemberg Czernowitz 228,50, Lombarden 153,25, Nordwestbahn 223,75, Pardubitzer 173,00, Tramway —, Tabakaktien 131,00, Amsterdamer 92,60, Deutsche Plätze 54,65, Lond. Wechsel 111,90, Pariser do. 44,42½, Napoleons 8,83, Marknoten 54,85, russ. Bankn. 1,35½, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 216,50, Bulgarische Anleihe —,—.

Paris, 30. August. Schluss-Kurse. Fest.

3proz. amort. R. 96,45, 3proz. Rente 94,97½, 4½ proz. Anleihe 106,50, Italienische 5proz. R. 95,90, österreichische Goldrente 97, 4proz. ungar. Goldrente 91⅞, 4proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 —,—, 4proz. unif. Egypter 490,31, 4proz. Spanier äussere Anleihe 76⅞, Konv. Türken 19 37½, Türkische Loose 80,60, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 558,75, Lombarden 358,75, do. Prioritäten 341,25, Banque ottomane 618,85, Banque de Paris 850,00, Banque d'escompte 526,25, Crédit foncier 1305,00, do. mobilier 436,25, Meridinal-Aktien 720,00, Panama-Kanal-Aktien 43,75, do. 5proz. Obligationen 33,75, Rio Tinto Aktien 624,30, Suezkanal Aktien 2342,50, Gaz Parisien 1410,00, Credit Lyonnais 790,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 560,00, Transatlantique 625,00, B. de France 4155,00, Ville de Paris de 1871 410,00, Tabacs Ottom. 315,00, 2¾ Cons. Angl. 97, Wechsel auf deutsche Plätze 122 13/16, do. London kurz 25,27, Cheques auf London 25,29, Wechsel Wien k. 222,75, Wechsel Amsterdam k. 206,68, Wechsel Madrid k. 476,50, Compt. d'Escompte neue 623,75, Robinson 70,62.

London, 30. August. (Schluss-Kurse.) Ruhig.

Engl. 2¾ proz. Consols 95 7/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 94½, Lombarden 14, 4proz. Russen von 1889 99¼, Conv. Türken 19, Oesterr. Silberrente 80, do. Goldrente 96, 4proz. ungar. Goldrente 90⅞, 4proz. Spanier 76¼, 3½ proz. privil. Egypter 92¼, 4proz. unifiz. do. 97⅛, 3proz. garant. do. 101, 4½ proz. egypt. Tributanl. 98, 6% kons. Mexik. 96¼, Ottomanbank 14½, Suezaktien 92½, Canada Pacific 85½, De Beers Aktien neue 17¾, Platzdiskont 3½, Silber 54½.

In die Bank flossen 17 000 Pfd. Sterl.

Rio Tinto 24⅝, Rubinen-Aktien pari.

Petersburg, 30. August. Wechsel auf London 82,20, Russ. II. Orientanleihe 100⅞, do. III. Orientanleihe 101, do. Bank für auswärtigen Handel 270½, Petersburger Diskonto-Bank 618½, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersburger internat. Bank 489, Russ. 4½ proz. Bodenkreditpfandbriefe 133½, Grosse Russ. Eisenbahn 213, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Aktien 110½.

Rio de Janeiro, 30. August. Wechsel auf London 21¾.

Buenos Ayres, 30. August. Goldagio 142,00 à 141,50. Nach Schluss der Börse —.

New-York, 30. August. (Schluss-Kurse.) Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,82, Cable Transfers 4,86, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22½, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94½, 4proz. fundirte Anleihe 125⅜, Canadian Pacific-Aktien 82, Central Pacific do. 32½, Chicago und North-Western do. 109½, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 71¾, Illinois Cent. do. 111¾, Lake Shore-Michig. South do. 107¾, Louisville & Nasville do. 88¾, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26⅛, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 102½, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106⅜, Northern Pacific. Prefered do. 82½, Norfolk & Western Preferred do. 64⅛, Philadelphia & Reading do. 42⅞, St. Louis & San Francisco Pref. do. 58¼, Union Pacific do. 61½, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 26⅜.

Geld fest, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Prozent.

Am Montag Feiertag.

Produkten-Kurse.

Köln, 30. August. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,50, do. fremder loco 22,50, November 19,35, per März —. Roggen hiesiger loco 15,60, fremder loco 18,25, per November 16,20, per März —,—, Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50. Rüböl loco 66,00, per Oktober 62,40, per Mai 58,90.

Bremen, 30. August. Petroleum (Schlussbericht) schwach, Standard white loco 6,60 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 151 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 225 Br.

Hamburg, 30. Aug. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per August 13,80, per Okt. 13,05, per Dezember 13,00, per März 1891 13,22½. Behauptet.

Hamburg, 30. Aug. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per August —,—, per September 88¾, per Dezember 83, per März 1891 79. Behauptet.

Hamburg, 30. August. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 210—212. Roggen loco fest, mecklenburg. loco 180—185, do. neuer 160—165, russ. loco fest, 117—120. Hafer fest. Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) fest, loco 63. — Spiritus fest, per August-September 27¾ Br., per Septbr.-Oktober 27¾ Br., per Oktbr.-Novbr. 26½ Br., per November-Dezember 24¾ Br. — Kaffee fest. Umsatz 3500 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 6,60 Br. per Oktober-Dezbr. 6,85 Br. — Wetter: Sehr veränderlich.

Wien, 30. August. Weizen per Herbst 7,33 Gd., 7,38 Br., per Frühjahr 7,69 Gd., 7,74 Br. Roggen per Herbst 6,26 Gd., 6,31 Br., per Frühjahr 6,56 Gd., 6,61 Br. Mais per August-Sept. 5,97 Gd., 6,02 Br., per Mai-Juni 1891 6,10 Gd., 6,15 Br. Hafer per Herbst 6,40 Gd., 6,45 Br., per Frühjahr 6,69 Gd., 6,74 Br.

Pest, 30. August. Produktenmarkt. Weizen loco ruhig, per Herbst 7,00 Gd. 7,02 Br., per Frühjahr 1891 7,44 Gd., 7,46 Br. — Hafer per Herbst 6,11 Gd., 6,13 Br., per Frühjahr 1891 6,49 Gd., 6,51 Br. — Mais per August-September 5,85 Gd., 5,87 Br., per Mai-Juni 1891 6,20 Gd., 6,25 Br. — Kohlraps per August-Dezem. 10,80 a 10,85. — Wetter: Regen.

Paris, 30. August. Schlussbericht. Rohzucker 88% ruhig, loco 35,00 a 35,25. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogramm per August 37,75, per Sept. 37,75, per Dezember —, per Oktober-Januar 35,87½, per März 1891 —,—, per Januar-April 36,50.

Paris, 30. August. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per August 25,70, per September 25,60, per September-Dezmbr. 25,40, per November-Februar 25,30. — Roggen ruhig, per August 15,20, per Novb.-Februar 16,00. Mehl ruhig, per August 58,60, per September 58,80, per Septbr.-Dezember 57,90, per November-Februar 57,00. — Rüböl fest, per August 71,15, per September 70,50, per September-Dezember 69,75, per Januar-April 66,75. — Spiritus behauptet, per August 35,50, per September 35,75, per September-Dezember 36,25, per Januar-April 38,25. — Wetter: Schön.

Havre, 30. Aug. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Baisse.

Rio 7000 Sack, Santos 12 000 Sack. Recettes für gestern.

Havre, 30. Aug. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 112,25, per Dezember 103,25, per März 1891 99,00. Behauptet.

Antwerpen, 30. August. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste begehrt.

Antwerpen, 30. Aug. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 16¾ bez. und Br., per August — bez., per September-Dezember 17 Br. Ruhig.

Amsterdam, 30. August. Getreidemarkt. Weizen per November 217, per März 221. Roggen per Oktober 144 a 145, per März 140.

Amsterdam, 30. August. Java-Kaffee good ordinary 55¾.

Amsterdam, 30. August. Bancazinn 58¾.

London, 30. August. 96 pCt. Javazucker loco 16 fest, Rüben-Rohzucker loco 13¾ fest. Centrifugal Cuba 15½.

London, 30. August. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

Liverpool, 30. Aug. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 3000 Ballen. Träge. Tagesimport 8000 Ballen.

Liverpool, 30. August. Baumwolle. Umsatz 3000 Ballen, davon für Spekulation und Export 300 B.

Amerikaner träge ⅛ niedriger, Brasilianer 1/16 billiger.

Middl. amerikan. Lieferung: August-September 5 55/64, September-Oktober 5¾, Oktober-November 5 45/64, November-Dezember 5 11/16, Dezember-Januar 5 43/64, Januar-Februar 5 43/64, Februar-März 5 45/64, März-April 5 23/32 d. Alles Verkäuferpreise.

Newyork, 29. August. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 43 000 Ballen. Ausfuhr nach Grossbritannien 6000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent — Ballen, Vorrath 75 000 Ballen.

New-York, 30. August. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per September 83½. Weizen per Dezember 108¼.

Newyork, 30. August. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11, do. in New-Orleans 10⅜, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,35 Gd., do. in Philadelphia 7,35 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,40, do. Pipe line Certificates per Sept. 83. Ziemlich fest. Schmalz loco 6,42, do. Rohe & Brothers 6,90. Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅛. Mais (New) Septbr. 53⅝. Rother Winterweizen loco 105½. Kaffee (Fair Rio-) 20¾. Mehl 3 D. 40 C. Getreidefracht 1½. Kupfer per September nominell. Weizen per August —, per September 104¾, per Dezember 107⅞. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per September 17,92, per November 16,95.

Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Waaren betrug 7 550 348 Doll. gegen 6 734 546 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 2 159 556 Dollar gegen 2 561 485 Doll. in der Vorwoche.

Am Montag Feiertag.

Berlin, 31. August. Wetter: Aufklärend.

Newyork 30. August. Rother Winterweizen per August — D. — C. per September 1 D. 4¾ C.

Montag Feiertag.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 30. August. Die heutige Börse eröffnete in fester Haltung und mit theilweise etwas besseren Coursen auf spekulativem Gebiet. Das Geschäft entwickelte sich bei abwartender Haltung der Spekulation Anfangs ruhig, gestaltete sich aber in Folge von Deckungskäufen fester und lebhafter. Im weiteren Verlaufe des Verkehrs machten sich mehrfache Schwankungen bemerkbar, doch schloss die Börse wieder sehr fest. Die von den fremden Börsenplätzen aus dem Abendverkehr vorliegenden Meldungen lauteten sehr günstig, doch sandte Wien heute Anfangs schwache Notirungen. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand durchschnittlich behaupten, blieben aber im Allgemeinen, auch Staatsfonds, ruhig. — Der Privatdiskont wurde mit 3% notirt. — Auf internationalem Gebiet setzten österreichische Kreditaktien etwas höher ein und schlossen nach einer Abschwächung wieder fester bei mässigen Umsätzen; Franzosen, Lombarden, Dux-Bodenbach, Galizier und Gotthardbahn waren ziemlich lebhaft und fester, Warschau-Wien, Schweizer Central- und Nordostbahn lagen schwach; andere ausländische Bahnen ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien blieben gleichfalls ruhig und zumeist behauptet; Ostpreussische Südbahn zeitweise abgeschwächt. — Bankaktien hatten in fester Haltung nur mässige Umsätze für sich; die spekulativen Devisen unter Schwankungen etwas gebessert und lebhafter. — Industriepapiere fest und in Eisenbahnbedarfsaktien lebhafter; Montanwerthe Anfangs höher und lebhafter, später durch Realisationen abgeschwächt.

Produkten-Börse.

Berlin, 30. August. Wind: SW. Wetter: Regen.

Von den auswärtigen Märkten lagen heute zwar wenig animirende, aber doch immerhin vorwaltend feste Berichte vor, welche im hiesigen Verkehr umso mehr Beifall fanden, als die neuerdings sehr nasse Witterung als günstiges Moment aufgefasst wurde und in dem Sinne auch wirkte.

Loco-Weizen fest. Der Terminhandel drehte sich zunächst um die noch nothwendigen Glattstellungen per August, welche nur unter einer weiteren Steigerung um etwa 9 Mark ermöglicht werden konnten. Das offene Engagement war aber noch grösser, als man angenommen hatte. Nach Ablauf der Kündigungszeit nahmen dann auch spätere Termine aufstrebende Tendenz an, so dass Course circa 2 Mark höher als gestern fest schlossen.

Loco-Roggen hatte mässigen Umsatz zu wenig veränderten Preisen. Im Terminverkehr spielten die August-Regulirungen keine bedeutende Rolle; es wickelten sich diese bei unverändertem Course ab. Die andern Sichten erfreuten sich umfangreicher Kauflust, welche mit der festen Tendenz noch zunahm, so dass die Platzhausse sich veranlasst sah, mit Abgaben in den Markt zu kommen. Trotzdem schloss dieser mit höchstbezahlten Coursen sehr fest, obwohl eine Steigerung um nahezu 3 Mark für nahe Sichten eingetreten war.

Loco-Hafer andauernd flau. Termine wenig verändert. Roggenmehl erheblich gestiegen. Mais wesentlich höher. Importeure deckten. Rüböl ferner gut beachtet und circa ½ Mark theurer.

In Spiritus wurden Deckungen und Realisationskäufe in umfangreichem Maasse fortgesetzt und dadurch die Preise weiter erheblich gesteigert. Nach diversen Schwankungen war der Schluss sehr fest.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine fest und höher. Gekündigt 750 Tonnen. Kündigungspreis 207 Mark. Loco 185—200 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 197 M., abgelaufener Kündigungsschein am 28. d. 197 M. verkauft, per diesen Monat 204 bis 210—208,75—210 bezahlt, Durchschnittspreis 207 M., per August-September 190,25—191,5 bez., per September-Oktober 188,5 bis 190 bez., per Oktober-November 187—188,25 bez., per November-Dezember 188,75 bez., per April-Mai 189,75—190,5 bezahlt.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine höher. Gekündigt 8250 Tonnen. Kündigungspreis 173,25 M. Loco 158—168 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 166 Mark, inländischer mittel 160—162, besserer 163 164, gut trocken 165—166 ab Bahn bez., per diesen Monat 173,25 bez., Durchschnittspreis 173,25 Mark bezahlt, per September-Oktober 167,5—167—168,25 bezahlt, per Oktober-November 162,75—163—162,5—164 bez., per November-Dezember 160,5—161 bez., per April-Mai 159,—159,5—,75 bez.

Gerste per 1000 Kilogr. Fest. Grosse und kleine 130—190 Mark nach Qualität. Futtergerste 131—140 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine wenig verändert. Gekündigt 3000 Tonnen. Kündigungspreis 137 Mark. Loco 130—158 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 137 Mark, pommerscher und schlesischer, mittel bis guter 134—138 ab Bahn bez., per diesen Monat 136,5—137,5—137 bez., Durchschnittspreis 137 M., per August-September —, per September-Oktober 136,5 bis 136—,25 bez., per Oktober-November 134,75 bez., per November-Dezember 134—25—134 bez., per Dezember-Januar —,—, per April-Mai 136,5—,25—,5 bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine steigend. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis 118 Mark. Loco 118—126 Mark nach Qualität, per diesen Monat 118,5 bezahlt, Durchschnittspreis 118,5 M., per August-September —, per September-Oktober 116,25—118 bez., per Oktober-November 119—121 bez., per November-Dezember 122—123 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—205 M., Futterwaare 152—160 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Gekündigt 500 Sack. Kündigungspreis 22,8 Mk., per diesen Monat 22,8 Mark, Durchschnittspreis 22,8 M., per August-September und September-Oktober 22,7—,8 bez., per Oktober-November 22,4—45 bezahlt, per November-Dezember 22,05—,10 bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M., per diesen Monat 21,25 M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Per diesen Monat 21,25 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine höher. Gekündigt 1000 Zentner. Kündigungspreis 61,6 Mark. Loco mit Fass — bez., loco ohne Fass —, per diesen Monat 61,6 bez., Durchschnittspreis 61,6 Mk., per September-Oktober 59,9—,8—60,2 bez., per Oktober-November 57—,3 bez., per November-Dezember 55,8—56,3 bez., per Dezember-Januar —,—, per April-Mai 55,5 Mark.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 40,5 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Fest und höher. Gekündigt 40 000 Liter. Kündigungspreis 40 Mark. Loco mit Fass — Mark, per diesen Monat 39,9 bis 40,2 bezahlt, Durchschnittspreis 40 Mark, per August-September 39,9—40,2 bezahlt, per September-Oktober 39,9—40,2 bezahlt, per September-Oktober 39,3 bis ,5—,3—,5 bez., per Oktober-November 37,3—,6—,3—,7 bez., per November-Dezember 36,4—,7—,5—,8 bez., per Januar-Februar 1891 —, per April-Mai 1891 37,1—,3—,2—,4 bez.

Weizenmehl Nr. 00 27,75—26,25 Mk., Nr. 0 26,0—24,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23—22,5 Mark, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,00—23,00 M. bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W = 1 M. 70 Pf. 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 30.

Amsterdam	2½	8 T.	168,60 bz
London	5	8 T.	20,395 bz
Paris	3	8 T.	80,65 bz
Wien	4½	8 T.	182,35 bz
Petersburg	6	3 W.	246,25 bz
Warschau	6	8 T.	245,70 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,36 G.
20 Francs-Stück	16,19 bz
Gold-Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,41 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,00 G.
Oestr. Noten 100 fl.	182,70 bz
Russ. Noten 100 R.	247,00 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,20 B.
do. do.	3½	99,90 bz G.
Prss. cons. Anl.	4	106,60 B.
do. do.	3½	99,90 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,25 G.
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	98,75 bz G.
do. do. neue	3½	99,20 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	117,70 bz
do.	4½	111,80 G.
do.	4	104,40 bz
do.	3½	98,80 bz
Cntrl. Ldsch	4	103,00 G.
do. do.	3½	98,40 3½ 87,50
Kur- u. Neum. neue	3½	99,40 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	98,00 bz
Pommer.	3½	99,30 bz
do.	4	
Posensch.	4	102,00 B.
do.	3½	97,90 bz G.
Schles. altl.	3½	98,75 B.
do. do.	4	
ldsch. Lt A	3½	98,60 G.
do.	4	
do. Lt. C	3½	98,60 G.
do. do. neu	3½	98,60 G.
do. do. I. II.	4	
Wstp. Rittr	3½	98,10 bz
do. do. II.	3½	98,10 bz
do. neul. II.	3½	98,10 bz
Rentenbriefe: Kur- u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,40 bz
Posensch.	4	103,25 bz G.
Preuss.	4	103,25 bz G.
Schles.	4	103,25 G.
Bad Eisenb.-A.	4	
Bayer Anleihe	4	106,00 G.
Brem. A. 85, 88	3½	
Hmb. Sts. Rent	3½	98,40 bz G.
do. do. 1886	3	88,00 bz G.
do. amort. Anl.	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	91,00 bz B.
Prss. Präm.-Anl	3½	160,00 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	335,90 bz
Bad. Präm.-A.	4	140,60 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	143,20 G.

Brnsch. 20 T. L.	—	105,50 G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,30 bz B.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	137,10 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,40 bz
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,70 bz
Oldenb. Loose	3	131,75 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	83,60 kl. 35,00
do. do.	4½	73,50 kl. —,—
Bukar. Stadt-A.	5	97,40 kl. 97,40
Buen. Air. G.-A.	5	85,90 kl. 86,00
Chines. Anl.	5½	110,80 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,25 kl. 97,25
do. do.	5	97,40 kl. —,—
do. do.	3½	91,75 bz
Finnländ. L.	—	61,25 bz
Griech. G.-A.	5	94,80 bz G.
do. neue	4	74,50 kl. 74,70
Italien. Rente	5	95,50 kl. 95,50
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. St. A. I. II.	4	80,10 kl. 80,10
Mexikan. Anl.	6	97,70 kl. 99,90
Mosk. Stadt-A.	5	73,25 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	99,25 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	96,50 kl. 96,50
do. Pap.-Rnt.	4⅕	79,60 bz G.
do. do.	5	91,80 bz G.
do. Silb.-Rent.	4⅕	81,30 kl. 81,30
do. 250 Fl. 54.	4	122,75 bz
do. Kr. 100 (58)	—	344,50 bz
do. 1860er L.	5	130,70 bz
do. 1864er L.	—	326,00 bz G.
Pester Stadt-A.	6	90,50 kl. 90,50
Poln. Pf.-Br. I-IV	5	72,20 B.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	68,50 bz G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	94,90 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	108,30 bz
Röm. Stadt-A.	4	91,50 G.
do. II. III. VI.	4	86,25 bz
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	102,40 kl. 102,40
do. fund. Obl.	5	101,60 kl. 101,75
do. do. amort.	5	99,80 kl. 99,80
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	102,60 kl. 102,80
do. 1889	4	
do. 1880	4	97,50 bz
Russ. Goldrent	6	
do. 1884 stpfl.	5	107,40 G.
I. Orient 1877	5	77,60 bz
II. Orient 1878	5	77,60 bz
III. Orient 1879	5	77,60 bz
Nikolai-Obl.	4	97,90 kl. 97,90
Pol. Schatz-O.	4	95,20 kl. 91,80
Pr.-Anl. 1864	5	175,20 G.
do. 1866	5	166,10 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	108,75 bz G.
do. neue	4½	102,50 bz G.
Schwedische	4½	100,00 G.
Schw. c. 1886	3½	96,60 bz
do. 1888	3	87,40 bz

Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,70 bz G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	91,00 B.
do. Rente	5	86,70 bz G.
do. do. neue	5	86,90 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	24,80 bz
do. do. C.	1	18,90 bz G.
do. do. 90	4	75,30 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	82,40 bz
do. Eg. Trib.-Anl	4½	
do. Tabk.-Regie	4	156,40 bz
Ung. Gld-Rent.	4	91,80 kl. 91,90
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,10 G.
do. do. do.	4½	102,00 B.
do. Papier-Rnt.	5	90,25 bz
do. Loose	—	
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	75,20 bz
Altenbg.-Zeitz	8 4/15	184,50 bz
Crefelder	4½	103,00 bz G.
Crefld-Uerdng	0	37,25 bz
Dortm.-Ensch.	3¾	93,75 bz G.
Eutin-Lübeck	1½	55,25 bz G.
Frnkf.-Güterb.	½	90,70 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	232,00 bz B.
Lübeck-Büch.	7¾	172,00 bz B.
Mainz-Ludwsh.	4⅔	122,40 bz
Marnb.-Mlawk.	⅓	67,75 bz
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,60 bz
Ostpr. Südb.	3	102,60 bz
Saalbahn	⅓	45,80 bz
Stargrd-Posen	4½	103,10 G.
Weimar-Gera	0	22,80 B.
Werrabahn	3	83,50 bz G.
Albrechtsbahn	1	37,00 bz G.
Aussig-Teplitz	18½	440,60 bz
Böhm. Nordb.	7	132,00 B.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	83,40 bz G.
Buschtherader	8	218,25 bz
Canada Pacifb.	3	82,60 bz
Dux-Bodenb.	7½	235,50 bz
Galiz. Karl-L.	4	93,50 bz
Graz-Köflach	7	116,75 G.
Kaschau-Od.	4	77,70 G.
Kronpr. Rud.	4¾	91,75 bz B.
Lemberg-Cz.	6¾	104,75 bz G.
Oesterr. Franz.	2,70	110,40 bz
do. Lokalb.	4	76,25 bz G.
do. Nordw.	4¾	102,00 bz
do. Lit. B. Elb.	5½	108,00 bz
Raab-Oedenb.	½	35,90 B.
Reichenb.-P.	—	78,50 G.
Südöstr. (Lb.)	1⅗	70,75 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	69,40 bz G.
Donetzbahn	5	104,25 bz
Iwang. Domb.	5	103,20 bz G.
Kursk-Kiew	5	170,00 G.
Mosco-Brest	3	76,40 bz bz
Russ. Staatsb.	5	130,75 bz
do. Südwest	—	85,00 bz G.

Warsch.-Teres	5	104,60 bz
do. Wien.	15	247,00 bz G.
Weichselbahn	5	77,25 bz
Amst.-Rotterd.	6⅗	
Gotthardbahn	6	171,00 G.
Ital. Mittelm.	5½	116,60 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	144,40 B.
Lüttich-Lmb.	0,45	30,10 bz G.
Lux. Pr. Henri	2,30	65,60 bz G.
Schweiz. Centr	6⅗	166,60 bz
do. Nordost	6	151,25 G.
do. Unionb.	5	131,75 bz
do. Westb.	0	
Westsicilian.	4	

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	113,20 bz
Bresl.-Warsch.	2¼	62,25 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	101,90 bz
Dux-Bodnb. AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	106,10 bz
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	113,30 bz
Marienb-Mlawk.	5	113,30 G.
Mecklb. Südb.	4	39,60 bz
Ostpr. Südbah	5	117,40 B.
Saalbahn	5	112,10 bz
Weimar-Gera	3½	100,10 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl Schw Frb H.		
do. Lit. K.		
do. do 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz. Ludwh 68 69	4	
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	97,00 G.
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	98,75 bz G.
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	91,80 bz G.
Busch Gold-Ob	4½	104,30 B.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr.	5	107,40 bz B.
do.	4	100,75 B.
Franz.-Josefb.	4	87,90 G.
Gal K Ludwgb. g.	4½	90,10 bz G.
do. do. 1890	4	87,00 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,50 bz B.
Kronp Rudolfb.	4	86,50 G.
do. Salzkammg	4	101,10 G.
Lmb Czern. stfr	4	82,90 G.
do. do. stpfl.	4	74,10 bz B.
Oest. Stb. alt, g.	3	84,80 B.
do. Staats- I. II.	5	107,25 G.
do. Gold-Prio.	4	100,90 bz B.
do. Lokalbahn	4½	87,50 bz G.
do. Nordwestb.	5	95,75 B.
do. Now B. G.-Pr	5	108,30 bz G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,50 bz

Reichenb.-Prior (SNV)	5	92,30 G.
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	68,00 bz G.
do. Obligation.	5	165,40 et bz B.
do. Gold-Prior.	4	99,40 G.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	100,25 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Iwang.-Dombr. g.	4½	100,75 bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	93,00 kl
Kursk-Chark 89	4	93,30 G.
do. Chark. As. (O)	4	93,00 G.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	94,00 B.
Losowo-Sebast.	5	98,60 G.
Mosco-Jaroslaw	5	
do. Kursk gar.	4	88,25 bz B.
do. Rjäsan gar.	4	95,25 G.
do. Smolensk g.	5	101,50 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	93,00 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —
Rjäsan-Kozlow g	4	93,90 bz G.
Rjaschk-Moroz. g	5	101,20 bz
Rybinsk-Bolog.	5	96,00 II. 92,25
Schuja-Ivan. gar.	5	101,40 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	95,50 bz G.
Transkaukas. g.	3	83,20 kl. 83,20
Warsch.-Ter. g.	5	103,00 kl. 103,00
Warsch-Wien II.	5	101,90 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	94,60 bz G.
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,00 kl. 58,10
Serb. Hyp.-Obl.	5	80,25 bz G.
do. Lit. B.	5	87,25 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	5	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	98,75 bz
Northern Pacific	6	114,00 G.
San Louis-Francisco	6	108,25 bz
Southern Pacific	6	111,70 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,10 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,40 bz
do. do. II.	3½	107,20 G.
do. do. III. abg.	3½	97,50 G.
do. do. IV. abg.	3½	97,50 G.
do. do. V. abg.	3½	93,80 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	112,50 bz G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,50 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	133,30 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,00 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,60 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,75 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	106,80 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,70 bz B.
do. do (rz. 100)	3½	96,10 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	93,60 bz
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,60 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,25 G.
do. do. do.	4	101,60 bz G.
do. do. do.	3½	96,20 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,75 G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,50 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,10 G.
do. do. (rz. 110)	4½	103,50 G.
do. do. (rz. 110)	4	100,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,25 bz B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2½	72,00 B.
Berl. Cassenver.	6	135,10 G.
do. Handelsges.	12	173,10 bz G.
do. Maklerver.	10	139,00 bz
do. Prod-Hdbk.	—	135,00 B.
Börsen-Hdlsver.	12	171,10 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	111,30 bz B.
do. Wechslerbk.	7	109,80 bz
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	
do do. junge	10½	164,50 bz
Deutsche Bank	10	169,00 bz G.
do Genossensch	8	123,75 bz
do. Ho. Bk. 60 pCt.	6½	114,00 G.
Disc.-Commend.	14	228,25 bz G.
Dresdener Bank	11	164,80 bz G.
Gothaer Grund-creditbank	3	84,25 n. 92,50
Internat. Bank	9	121,75 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	106,40 bz G.
Leipziger Credit	12	206,10 G.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅝	118,90 G.
Maklerbank	9	127,50 B.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,10 G.
Meininger Hyp.-Bank 60 pCt.	5	104,20 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	113,90 bz B.
Nationalbk. f. D.	10	138,60 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,00 bz
Oester. Credit-A.	10⅝	175,60 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	115,80 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	125,60 G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	155,90 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,70 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	378,50 bz G.
do. Leihhaus	10	114,90 bz
Reichsbank	7	144,00 bz G.
Russische Bank	6⅕	81,25 bz
Schles. Bankver.	8	130,90 bz
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	211,50 bz G.
Anglo Ct. Guano	12½	155,25 bz G.
Baugesellsch.: Berl.-Charl.	4	128,00 bz G.
City St.-Pr.	5	
Dtsche. Bau	3½	90,00 G.
Hann. St.-P	4	79,75 G.
Baugs. Humb.	8	132,00 G.
Moabit	7	125,60 G.
Passage	5½	78,00 bz G.
U. d. Linden	0	30,00 G.
Berl. Elektr.-W.	—	183,00 bz G.
Berl. Lagerhof	0	82,10 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	114,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	1	81,75 bz G.
Berl. Bock-Br.	1	75,10 bz
Schultheiss-Br	15	280,60 bz G.
Bresl. Oelw.	4½	95,00 B.
Deutsch. Asph.	3	76,30 G.
Dynamit Trust.	8½	151,75 bz G.
Erdmannsd. Sp	6½	100,90 bz
Glauz. Zucker	8⅔	
Gummi Harbg.-Wien	—	284,75 bz G.
do. Schwanitz	14½	201,00 G.
do Voigt Winde	6	133,50 G.
do. Volpi Schlüt	6½	109,50 G.
Hemmoor Cem	13	150,90 bz
Köhlm. Strk.	7	
Körbisdf. Zuck.	5	
Löwe & Co.	18	237,00 bz G.
Bresl. Linke	12	177,00 bz G.
do. Hofm.	12	175,25 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt	1	119,25 bz G.
Görlitz cv.	10	158,00 bz G.
Görl. Lüdr.	12	154,90 bz G.
Grusonwrk.	—	162,00 bz G.
H. Paucksch	6	115,50 bz G.
Schwarzkopff.	14	252,50 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	0	115,00 bz G.
Sudenburg	20	298,00 bz G.
O.-Schl. Cham.	—	123,25 G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	134,75 G.
Oppeln Cem-F.	7	115,60 G.
do. (Giesel)	10	130,00 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	262,50 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5	131,50 bz G.
Potsd. cv. Pfdrb	5½	153,50 a 45,50
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	7	
Schles. Cem.	14½	154,50 bz G.
Stett Bred. Cem	7	158,00 B.
do. Chamott.	25	379,25 bz G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	186,75 bz G.
Berzelius	6½	122,00 bz G.
Bismarckhütte	—	202,00 bz G.
Boch Gussst-F.	12½	174,90 bz
Donnersmrck	4	c 115,50 .83,10
Dortm St-Fr A	—	103,40 bz bz
Gelsenkirchen	7	184,00 bz G.
Hibernia	8½	144,50 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	162,50 bz G.
Inowracl. Salz	0	45,90 bz
König u. Laura	—	163,10 bz G.
Lauchham. cv.	7	157,90 a 124,60
Louis. Tief St Pr	—	159,50 bz G.
Oberschl. Bd.	6	102,90 bz
do. Eisen-Ind.	14	178,00 bz G.
Redenh. St. Pr.	—	118,50 bz G.
Riebeck Mont.	15	184,60 bz G.
Schles. Kohlw	—	70,50 bz G.
do. Zinkhütt.	13	204,75 bz G.
do. do. St.-Pr.	13	204,75 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	79,90 bz G.
do. St.-Pr.	7½	140,80 bz
Tarnowitz cv.	—	27,25 bz
do. do. St. Pr.	—	93,00 B.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.